

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **51 (1909)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Molkereiprodukte und Konserven, der Butter und der Käsearten besprochen.

Wenn auch einige Prüfungsarten (Degustationsprobe, Viscositätsprobe u. a. m.) nicht angeführt sind, so eignet sich das Werk doch vorzüglich für solche, welche sich diesem wichtigen hygienischen Gebiet zuwenden wollen, namentlich auch für die Studierenden der Veterinärmedizin. Z.

Von den **Arbeiten aus dem Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten** von Dr. *W. Kolle*, Verlag von G. Fischer in Jena, 1909, ist Heft IV (Preis 3 Mk.) erschienen mit einem interessanten experimentellen Beitrag zur Erkenntnis der Pathogenese des Tetanus und seiner Serumtherapie von Dr. S. Sawamura, wobei die Nerven als Leitungsbahnen für das Gift und das motorische Rückenmark als Sitz der Krankheit festgestellt werden. Therapeutisch wird auf die intraneurale Injektion von Antitetanotoxin aufmerksam gemacht. Z.

Personalien.

Zwei Koryphäen der Veterinärmedizin feierten diesen Herbst ihren 70. Geburtstag; es sind die HH. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. W. Schütz in Berlin und Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. K. Dammann in Hannover. Beide sind uns, der eine als Patholog, der andere als Hygieniker, satzsam bekannt, und das Empfinden der Dankbarkeit diesen beiden verdienten Forschern gegenüber dürfte die meisten schweizerischen Kollegen mit uns zu dem innigen Wunsche vereinigen, es möchte den beiden hochverehrten Herren vergönnt sein, noch recht lange in voller Gesundheit und lebensfroh die Früchte ihrer reichen Arbeit zu geniessen.

Promotionen in Zürich pro 1909.

1. Ackermann, Hans, in Altstätten, Diss.: Untersuchung über Neurektomiefolgen beim Pferd.
2. Scheitlin, Walter, in Zürich, Diss.: Vergleichende Untersuchungen über die Blutviscosität bei gesunden und kranken Tieren.
3. Grüter, Fritz, in Willisau, Diss.: Beitrag zur Kenntnis der Bronchitis chronica des Pferdes.
4. Schurter, Albert, von Bauma, Dissert.: Beitrag zur Pathologie des morbus maculosus equorum.
5. Langner, Hans, in Solothurn, Diss.: Intraovariale Injektionen.

In Andelfingen verstarb in seinem 74. Altersjahre Bezirksratschreiber Tierarzt R. Huber von Talheim, ein Mann, der, wie selten ein zweiter, im ganzen Kanton Zürich, von der Presse aller politischen Nuancen, einstimmig als Muster eines pflichtgetreuen Staatsbeamten hingestellt war.

Und in der Tat, wer den Verstorbenen kannte, musste ihn hoch ehren und lieb gewinnen; denn mit dem Mut der freien Aussprache und einem hohen Gerechtigkeitsempfinden verband er ein edles Wohlwollen gegen jedermann, das sich in seinem freundlichen Wesen widerspiegelte.

Seine Studien absolvierte er in Zürich und Stuttgart, und wenn er auch in spätern Jahren die tierärztliche Praxis nicht mehr intensiv betrieb — neben seiner Amtsstellung war es nicht gut möglich — so bewahrte er doch seine Sympathie und sein wissenschaftliches Interesse der Veterinärmedizin. Er blieb auch Mitglied der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte bis zu seinem Tode. Einige Dezennien war er in der Aufsichtskommission des Veterinärinstitutes Zürich und schenkte diesem den sachlichen Teil seiner reichen Bibliothek.

Dem verehrten Kollegen wird von allen seinen Bekannten die hohe Verehrung und Achtung weit über die Grabesgrenze hinaus erhalten bleiben.

Z.

In Paris starb am 28. Oktober 1909 nach langem, schwerem Leiden Tierarzt Adolf Dettwiler von Reigoldswil (Baselland). Der Verstorbene bestand im Jahre 1894 die Staatsprüfung in Bern und praktizierte nachher viele Jahre lang in Amerika. Wir werden dem liebenswürdigen Kollegen ein treues Andenken bewahren. R. I. P.

In Schaffhausen starb am 30. November Tierarzt und alt Friedensrichter Joachim Etzweiler im Alter von 88 Jahren.

